

Berufswahlorientierung im Überblick

Wenn sich die Schüler und Schülerinnen mit ihren Vorstellungen, Wünschen und Perspektiven für ihr künftiges Leben auseinander setzen, hat die Frage nach beruflichen Zielen und Möglichkeiten zentralen Stellenwert.

Schulische Berufswahlorientierung ist deshalb ein wesentlicher
Baustein der Lebensorientierung.

Berufswahlorientierung hat im engeren Sinne also den Auftrag,
allen Schülern und Schülerinnen
allgemeine Orientierung im Bereich Arbeit
zu vermitteln.

Sie soll ihre Bereitschaft fördern, Strukturen der Wirtschafts- und Arbeitswelt und deren rasche Veränderung zu erfassen und zu reflektieren. Weiterhin sollen sie in der Lage sein Möglichkeiten der Arbeit in der Wirtschafts- und Arbeitswelt zu erschließen, mit zu gestalten und für sich zu nutzen, eigene Ansprüche an Arbeit zu entwickeln und einzulösen. Sie sollen in ihrer Schullaufbahn und im Erwachsenenleben jeweils
verantwortliche Entscheidungen
treffen, die in ihrer Gesamtheit prägend sind für ihre persönliche und berufliche Entwicklung.

Berufswahlorientierung kann demnach nur als
kontinuierliche Aufgabe
in der Schullaufbahn der Schülerinnen und Schüler gesehen werden.

Das Konzept der Berufswahlorientierung im weiteren Sinne sollte daher alle Fächer einbeziehen und Lernformen ermöglichen, die bei den Schülern und Schülerinnen
Schlüsselqualifikationen entwickeln
können, die im Berufsleben zunehmend Bedeutung haben (z.B. Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zur Teamarbeit und zu selbständigem Lernen). Insofern hat fächerverbindender und fächerübergreifender Unterricht besondere Bedeutung, da die Inhalte der einzelnen Fächer in ganzheitliche Sichtweisen eingebettet werden.

Gleichzeitig sollen Möglichkeiten geschaffen werden, die den Schülern und Schülerinnen vielfältige
persönliche Erfahrungen in der Arbeitswelt
vermitteln können. Erforderlich ist aber auch eine bewusste
**Konfrontation der Jugendlichen
mit der beruflichen Realität,**
z.B. bei Erkundungen in Betrieben, in Praktika und bei Expertengesprächen.

Die Schüler und Schülerinnen werden aufgefordert, in zunehmendem Maße selbständig und selbsttätig ihre Fragen zu stellen und nach Lösungen zu suchen.

Dabei werden sie unterstützt durch vielfältige Angebote unserer Schule und unserer außerschulischen Partner.

So begleiten wir unsere Schüler und Schülerinnen auf dem Wege ihrer Berufswahl...

Klasse 5

- Mein Traumberuf
- Was ich mag – was ich kann
- Berufsbeschreibung für Anfänger

Klasse 8

- Werbung und Verbraucher, leben und arbeiten in der Sozialen Marktwirtschaft
- Berufliche Laufbahnen, erste Erkundungen durch vorstrukturierte Interviews
- Traumberuf Neigung und Eignung - Teil I
- Zukunftstag: erste Erkundungen von Arbeitsfeldern in nahe gelegenen Betrieben

Klasse 9

- Erkundung von Berufsfeldern. Hinführung zur selbständigen Arbeit im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur (Internet)
- Vorbereitung des Betriebspraktikums: Lebenslauf, Bewerbung
- Berufswahl zwischen Zwängen und Wünschen
- Bedeutung der Arbeit für Mensch und Gesellschaft
- Interessenvertretung und Konfliktregelung in der Arbeitswelt
- Neigung und Eignung - Teil II
- Lebensplanung
- Zweiwöchiges Betriebspraktikum (Organisation: Herr Neugebauer)
- ausführlicher Bericht zum Betriebspraktikum
- Simulation berufsnaher Gesprächs- und Präsentationstechniken, Bewerbungstraining
- Informationen zur Kurswahl in der Oberstufe (ab Klasse 9)

Stufe 9 bis Stufe 13

- Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Detmold: Einzelberatung für Schulabgänger (Organisation: Frau Edelbrock)

Oberstufe

- Informationsveranstaltung der Arbeitsagentur Detmold: Ausbildung – Studium – Beruf
- Universitätsbesuche
- Informationen über das ZVS – Verfahren
- Expertenbefragung zu Berufsfeldern
- Ehemalige Schüler berichten über ihre Berufslaufbahn

Auf der Galerie im Neubau ist **eine Informationsecke** eingerichtet.

Darüber hinaus versorgen wir unsere Schüler und Schülerinnen über besondere Verteiler mit vielfältigem Informationsmaterial.

Für die Fragen der **persönlichen beruflichen Orientierungen** ist jeder einzelne Fachlehrer auf dem Hintergrund seiner Fachkenntnisse und besonderen Kontakte für die Schüler ein wertvoller Ansprechpartner.

Alle Aktivitäten werden koordiniert vom

Berufsorientierungsteam:
Gudrun Edelbrock
Edgar Neugebauer
Gerd Wehleit

Stand Januar 2009